



# Freiwillige Feuerwehr Walding Jahresbericht 2006



## Unsere Ausbildung und Freizeit für Ihre Sicherheit





**Sehr geehrte  
Waldingerinnen  
und Waldinger!**

**W**irft man einen oberflächlichen Blick auf das vergangene Jahr, könnte man meinen, dass es ein mittelmäßiges Jahr wie so viele andere war, von keinen größeren Ereignissen geprägt.

Aus der Sicht der Freiwilligen Feuerwehr Walding war es aber sicherlich ein sehr „merk“würdiges Jahr. Ich möchte lediglich vier Ereignisse herausgreifen:

Nach den eher schneearmen Wintern der vergangenen Jahre meint es Petrus am 10. Februar 2006 ein bisschen zu gut; das Land wird mit jahrzehntelang nicht mehr gekanntem Schneemassen zugedeckt. Die Feuerwehr wird zu zahlreichen Einsätzen gerufen, weil viele Dächer durch den Schneedruck einzustürzen drohen ...

Am 31. März macht sich die im vergangenen Jahr erhaltene Sandsackfüllmaschine erstmals richtig bezahlt: 7.000(!) von der Feuerwehr schnell bereitgestellte Sandsäcke, Tonnen von Schüttmaterial usw. helfen in letzter Sekunde einen Schutz-Damm entlang der Eschlbergstraße und in der Ortschaft Rodl zu errichten, wodurch eine Katastrophe gerade noch verhindert werden kann ...

Der 7. Mai 2006 ist dann – das gebe ich zu – auch für mich ein besonderer Tag, kann ich doch mein Versprechen, „das modernste Feuerwehr-Einsatzzentrum der ganzen Region für unsere Feuerwehr bauen zu wollen“, einlösen und dieses übergeben ...

Und dann ist da noch die Herbstübung vom 14. Oktober, an der sich über zweihundert Aktive beteiligen, um das Szenario eines Brandes im Seniorenheim zu beproben. Wichtigste Erkenntnisse für den etwaigen Ernstfall werden dabei gewonnen ...

Dass unsere Feuerwehr 2006 neben diesen Ereignissen zu zahlreichen schwersten Verkehrsunfällen, Bränden, technischen Einsätzen gerufen wird und diese Situationen mit Bravour meistert, unterstreicht, dass wir in Walding auf beherzte „Feuerwehr‘ler“ zählen können, die bestens ausgebildet sind, die auf eine gute Gerätschaft zählen können und die vor allem bereit sind, Tag und Nacht, bei jedem Wetter in Not geratenen Menschen Hilfe leisten wollen.

Dafür bedanke ich mich im Namen aller GemeindegängerInnen sehr herzlich und wünsche euch, dass ihr von euren Einsätzen immer wieder gesund nachhause kommt!

Euer Bürgermeister Josef Eidenberger



**Liebe  
Waldingerinnen  
und Waldinger!  
Geschätzte  
Gemeindegänger!**

**D**as abgelaufene Jahr 2006 war ein sehr arbeitsreiches und ereignisreiches Jahr für die Freiwillige Feuerwehr Walding. Einerseits war es geprägt durch die große Anzahl von Einsätzen, insbesondere durch die Schneedruckeinsätze im Februar und die Einsätze beim Hochwasser Ende März. Dabei wurde der Feuerwehr das Äußerste abverlangt.

Andererseits stand das vergangene Jahr ganz im Zeichen der Übersiedelung und der Eröffnung des neuen Feuerwehrhauses. Dies waren besondere Sternstunden in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Walding.

Es ist mir als Feuerwehrkommandant ein aufrichtiges Bedürfnis, mich bei unserem Bürgermeister Josef Eidenberger dafür recht herzlich zu bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Feuerwehrkameraden, welche im vergangenen Jahr viel Freizeit für die Aus- und Weiterbildung in der Feuerwehr geopfert haben. Mit Stolz kann ich berichten, dass nicht weniger als 42 Kurse und Ausbildungslehrgänge absolviert wurden.

Gratulieren möchte ich auch allen Feuerwehrkameraden, welche im vergangenen Jahr an den Leistungsbewerben teilgenommen und dabei Leistungsabzeichen errungen haben. Danken möchte ich allen meinen Feuerwehrkameraden, den Kommandomitgliedern und allen, die uns in unserer Arbeit unterstützen.

Ihr Feuerwehrkommandant  
HBI Rudolf Reiter



**Geschätzte  
Damen und  
Herren, liebe  
Feuerwehrlaute  
von Walding!**

***E**s ist wieder der Zeitpunkt, zurück zu schauen auf das Jahr 2006. Was ist erledigt worden und was wollen wir noch für unsere Bevölkerung tun. Beim Rückblick können die Freiwillige Feuerwehr Walding und die Bevölkerung stolz und beruhigt sein. So konnte das neue Feuerwehrhaus in den Dienst gestellt werden, aber auch die notwendigen Ausbildungsziele erreicht werden. Ich gratuliere allen, die am 21. Oktober 2006 zur Technischen Hilfeleistungsprüfung angetreten sind und unter strenger Bewertung dieses Leistungsabzeichen erhalten haben. Nur durch eine entsprechende Aus- und Weiterbildung ist es möglich, den umfassenden Aufgaben einer Feuerwehr gerecht zu werden.*

*Das vergangene Jahr war auch das Jahr der vielen Schneelasteinsätze. So wurden von den Feuerwehren in unserem Bezirk über 1.200 Gebäude meterhoch abgeschaufelt. Insgesamt wurden ca. 22 ha Dachfläche vom Schnee befreit, dadurch mussten 18.660 Arbeitsstunden von den Feuerwehrleuten geleistet werden. Gewisse Bewohner haben es sich's leicht gemacht und einfach die Feuerwehr gerufen, zum Dachabschaufeln. Ab und zu ohne Eigenmithilfe. Wenn nicht sofort geholfen wurde, waren einige beleidigt und ungehalten. Als Bezirks-Feuerwehrkommandant bedanke ich mich bei allen Feuerwehrleuten für die Mithilfe bei den vielen Einsätzen. Einen aufrichtigen Dank sage ich auch den verantwortlichen Führungskräften der Freiwilligen Feuerwehr Walding. Ich wünsche allen weiterhin alles Gute und viel Erfolg bei der Ausübung ihrer Aufgaben.*

*Euer  
Bezirks-Feuerwehrkommandant*



**Liebe  
Waldingerinnen!  
Liebe Waldinger!**

***K**aum ist ein ereignisreiches Jahr zu Ende, schon stürmt im wahrsten Sinne des Wortes ein neues heran. Die freiwillige Arbeit in der Feuerwehr steht immer im Spannungsfeld zwischen Entwicklung und Sicherung der Einsatzbereitschaft, jederzeit abrufbarer Höchstleistung im Einsatz und dem Leben mit und von Traditionen. In diesem Dreieck bewegt sich die Feuerwehr Walding mit größter Professionalität und gleichzeitig Menschlichkeit. Die im vergangenen Jahr eröffnete neue Unterkunft hat der Mann- und Frauschaft einen erkennbaren inneren Ruck gegeben. Man fühlt sich einfach „wertvoller“, tatenhungriger und arbeitsbereiter wenn die Rahmenbedingungen der Aufgabe entsprechend gestaltet sind. Das ist in Walding großartig gelungen. Dass davon auch der gesamte Feuerwehrabschnitt profitiert ist aus meiner Sicht ein höchst positiver Nebeneffekt. So hat bereits die eine oder andere überörtliche Zusammenkunft und Übung im Feuerwehrhaus Walding stattgefunden.*

*Im Einsatz wurde Walding auch im Vorjahr wieder heftig „durchgeschüttelt“. Die dramatischen Starkregenereignisse sind allen noch präsent. Sie haben – weit über das Gelernte und Geübte hinaus – gezeigt, wie sehr Hausverstand, Improvisationsvermögen und die Nutzung aller Zusammenarbeitsmöglichkeiten zu den Stärken der Feuerwehr gehören. Das macht einfach Feuerwehr aus – und es soll auch am Ende dieses Vorwortes stehen, weil ich überzeugt bin, dass all die vielen Leistungen des abgelaufenen Jahres gerade durch diese über viele Jahre hindurch aufgebauten und aktuell gepflegten Eigenschaften möglich waren und auch künftig sein werden.*

*Danke allen, die an und in dieser großartigen Einrichtung Feuerwehr ständig arbeiten und so tolle Ergebnisse damit erreichen.*

*Ihr  
BR Dr. Wolfgang Kronsteiner  
Abschnitts-Feuerwehrkommandant*

# Einsätze

## 2006

### Die Einsätze im Einzelnen:

- 3 Brandeinsätze
- 3 Befreiungen von Menschen aus Notlage
- 3 Bergungen von Kraftfahrzeugen
- 18 Wespennester entfernen
- 1 Blinder Alarm
- 2 Freimachen von Verkehrswegen
- 55 Hochwassereinsätze
- 1 Notstromversorgung
- 4 Pumparbeiten
- 13 Sicherungsdienste und Brandwachen
- 1 Türöffnung
- 4 Verkehrsunfälle
- 1 Wasserschaden
- 6 Wasserversorgungen
- 17 Schneedruckeinsätze
- 13 Sonstige Einsätze

**145 Einsätze**



oben: Baggerbergung aus der Rodl im Bereich Griesmühlweg.



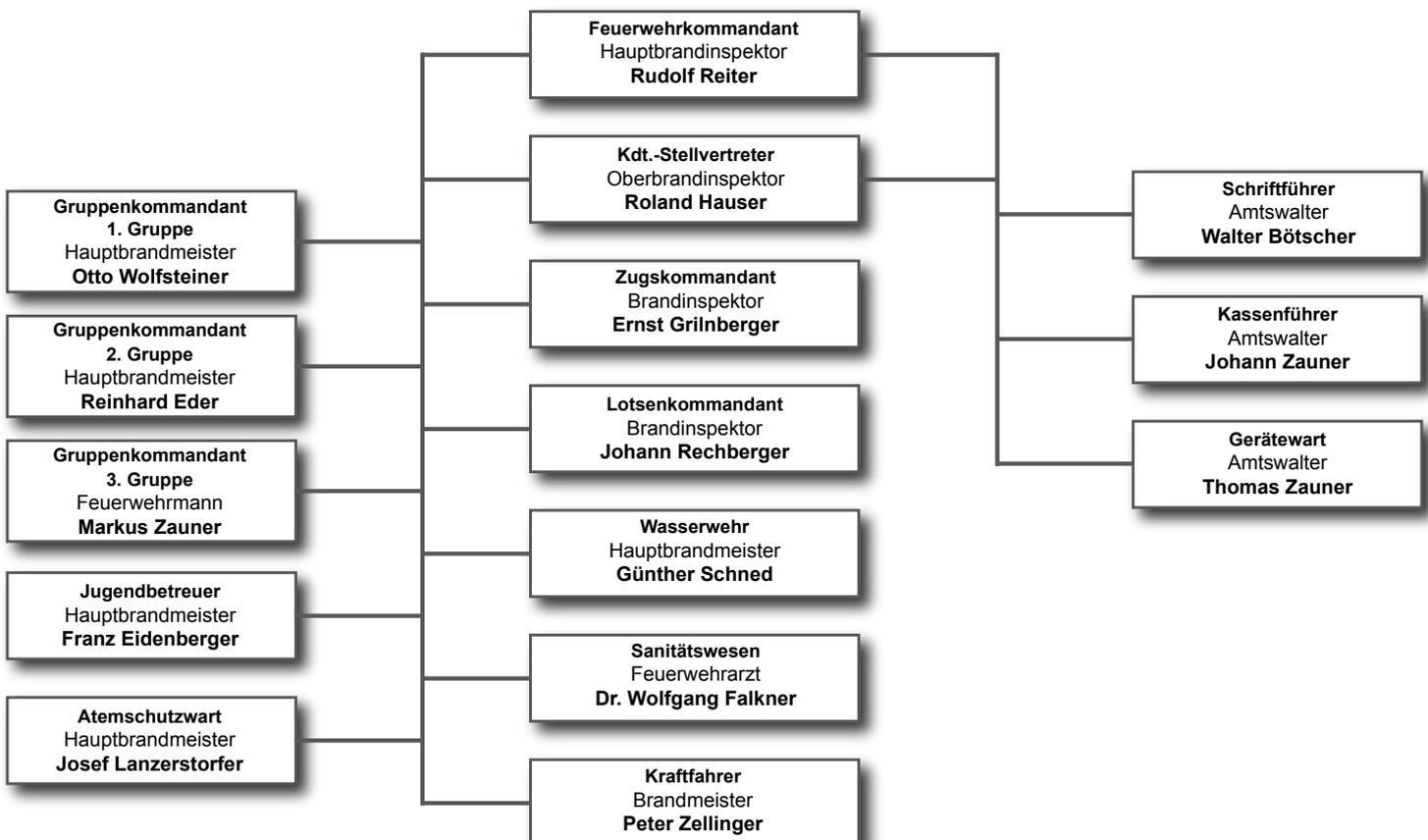
unten: Zugunfall Bahnübergang Eschelbergstraße.

Bei den 145 Einsätzen wurden von der Freiwilligen Feuerwehr Walding **1.676** Arbeitsstunden geleistet.

Nicht berücksichtigt sind dabei die vielen Stunden der Feuerwehrleute für Übungen, Bewerbe, Verwaltung,

Wartung und Instandhaltung. Dafür wurden allein im Jahr 2006 mehr als **6.500** Stunden geleistet.

## Erweitertes Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Walding



# Vollversammlung



Kdt. Rudolf Reiter mit den neu aufgenommenen Mitgliedern, v.l.n.r.: Natalie Huemer, Christina Grilnberger und Daniel Rechberger.

el Rechberger wurden drei neue Mitglieder in die Feuerwehr aufgenommen.

19 Jugendfeuerwehrmitglieder, 10 Mitglieder der Bewerbungsgruppe und 13 weitere Feuerwehrmitglieder wurden für die im Jahr 2005 errungenen Leistungsabzeichen geehrt. Bei der Angelobung leisteten drei Feuerwehrmitglieder ihr Gelöbnis auf die Feuerwehr.

Die Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Walding wurde am 18. März 2006 abgehalten. Kommandant Rudolf Reiter konnte Bgm. LAbg. Josef Eidenberger, Abschnittskommandant Brandrat Dr. Wolfgang Kronsteiner und Brandrat Leopold Rammerstorfer als Ehrengäste begrüßen. Nach dem Tätigkeitsbericht standen Neuaufnahmen, Ehrungen und Angelobungen auf der Tagesordnung. Mit Christina Grilnberger, Natalie Huemer und Dani-



Brandrat Leopold Rammerstorfer überreichte die Verdienstplakette an Jugendbetreuer Franz Eidenberger.

Brandrat Leopold Rammerstorfer überreichte unserem Jugendbetreuer Franz Eidenberger eine Verdienstplakette für 5-jährige Teilnahme an den Landes-Jugendfeuerwehrleistungs-

bewerben in Silber. Veränderungen im Kommando der FF Walding: Im Jahr 2006 gab es zwei Veränderungen im Kommando sowie im erweiterten Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Walding. Thomas Zauner wurde zum neuen Gerätewart bestellt. Er übernahm diese Funktion von Josef Lanzerstorfer, welcher die Funktion des Atemschutzwartes übernahm. Die FF Walding wünscht beiden Kameraden viel Erfolg bei der Ausübung ihrer Funktionen.



v.l.n.r.: Kdt. Rudolf Reiter mit den angelobten Mitgliedern Theresa Zellinger, Christina Rechberger und Franz Hamerschmid, rechts Schriftführer Walter Bötscher.

## Punzenberger



4111 Walding, Mühlkreisbahnstraße 5

Telefon: 07234/83155-0, Fax -15

Abschleppdienst: 0664/3557929

E-Mail: [info.seat@punzenberger.seat.co.at](mailto:info.seat@punzenberger.seat.co.at)

<http://www.autohaus-punzenberger.at>



SEAT-Vertragshändler, VW-AUDI Servicebetrieb, Kfz-Werkstätte, Servicearbeiten, Karosseriearbeiten, Lackierung, Überprüfungsstelle § 57a, Versicherungsabrechnung, Reifenhandel

# Übersiedelung ins neue Feuerwehrhaus

Am 9. März 2006 ging für die Freiwillige Feuerwehr Walding ein langersehnter Wunsch in Erfüllung. Die FF Walding übersiedelte in das, nach eineinhalbjähriger Bauzeit fertiggestellte, neue Feuerwehrhaus. Bereits einige Tage vorher, am 4. März, wurden die restlichen Stellagen und Regale montiert und das Feuerwehrhaus gereinigt.

Die Übersiedelung selbst war bis ins kleinste Detail exakt durchgeplant. Da auch die Funkanlage und die Sirenensteuerung abgebaut und übersiedelt werden musste, war die FF Walding während der Übersiedelungsphase nur per Mobiltelefon von der Landeswarnzentrale aus erreichbar. Um die Einsatzbereitschaft der FF Walding sicherzustellen, wurde



Zusammenbau der Palettenregale in der Fahrzeughalle, v.l.n.r.: Johann Zauner, Hermann Köpplmayr, Roland Hauser, Otto Wolfsteiner.



Kamerad Hubert Plöderl beim Reinigen der Küche im Obergeschoss.



Der Teleskop-Funkmast musste aus den Halterungen im Schlauchturm ausgefädelt werden. Dazu benötigten wir den Autokran der Firma Zellinger.



Einräumen des Bekleidungsschranks im Schulungsraum.

der Ablauf mit der Landeswarnzentrale genauestens abgestimmt. Bei optimalem Ablauf sollte die Übersiedelung in einem Tag abgeschlossen sein. Für Verzögerungen war der 10. März als Reservetag eingeplant. Neben den Waldinger Feuerwehrleuten und den Mitarbeitern des Gemeindebauhofes waren auch mehrere Fachfirmen an der Übersiedelung beteiligt.

Am 9. März waren die Wetterverhältnisse alles andere als optimal. Bereits in der Nacht hatte es geschneit und dann fast den ganzen Tag geregnet. An eine Verschiebung der Aktion war jedoch nicht zu denken, der Zeitplan musste auf jeden Fall eingehalten werden. Nach Abschluss einiger Vorbereitungsarbeiten wurde von Kommandant Reiter um 8.00 Uhr die Landeswarnzentrale informiert und anschließend die Funkanlage und die Sirenensteuerung im alten Feuerwehrhaus abgeschaltet.

Die Übersiedelung selbst lief exakt nach Zeitplan ab. Kommandant Reiter kümmerte sich mit den Fachfirmen um die Funkanlage und die Sirenensteuerung. Bereits kurz nach Mittag war der Funkmast am neuen Schlauchturm montiert und die Techniker konnten die Anlagen komplettieren und austesten.



Montage der Sirenensteuerung (rotes Gehäuse) im neuen Feuerwehrhaus.



Reinigung der Spinde im Umkleieraum, v.l.n.r.: Magret Hauser, Erika Zauner, Günther Grössmann.



Beim Verpacken im alten Kommandoraum, v.l.n.r.: Heinrich Kaiser, Josef Grilnberger, Hubert Plöderl, Walter Klammer, Günther Grössmann.

Bei den Feuerwehrfahrzeugen mussten die Steckvorrichtungen für die Batterieladung und die Druckluftversorgung umgebaut und an die Anschlüsse im neuen Feuerwehrhaus angepasst werden. Auch bei den Auspuffanlagen waren Änderungen wegen der neuen Abgasabsaugung notwendig. Diese Arbeiten wurden von unserem Kameraden Christoph Rosenauer bei der Firma Punzenberger durchgeführt. Die Feuerwehrleute waren

den ganzen Tag über mit der Übersiedelung der Ausrüstungen beschäftigt. Das Archiv, die Pokale und die Bekleidung musste entsprechend verpackt werden. Am Abend war alles übersiedelt. Das Einräumen in die Regale und Kästen im neuen Feuerwehrhaus sollte aber noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Um ca. 17.30 Uhr war es dann soweit. Nachdem die Tests bei der Funkanlage und der Sirenensteuerung

positiv verlaufen waren, konnte Kommandant Reiter den Abschluss der Übersiedelung und die Einsatzbereitschaft der FF Walding an die Landeswarnzentrale melden.

Versorgt wurden wir während der Übersiedelung von unserem Kameraden Rudolf Gugerell und dem Bauernladen Schned.



Funkpult im neuen Feuerwehrhaus vor Einbau des Funkgerätes und des Bedienfeldes für die Sirenensteuerung.



Montage des Funkmastes am neuen Schlauchturm mit Autokran und 15m-Schiebeleiter.



# Eröffnung Feuerwehrhaus

Der 7. Mai 2006 war eine Sternstunde für die Feuerwehr Walding. Mit einer festlichen Feier wurde das neu errichtete Kommunalzentrum, in dem jetzt neben dem Bauhof, der Ortsmusik und der Wassergenossenschaft auch die Feuerwehr Walding untergebracht ist, ihrer Bestimmung überge-

ben. Unter den hunderten Festgästen waren auch viele Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft, Kultur und den örtlichen Vereinen anwesend. Die O. Ö. Landesregierung war mit Feuerwehrreferent Landesrat Dr. Josef Stockinger und Landesrat Josef Ackerl vertreten. Seitens der Feuerwehr konnte

Kommandant Rudolf Reiter den Landesfeuerwehrkommandanten Landesbranddirektor Johann Huber, Bezirkskommandant Oberbrandrat Manfred Mayerhofer, Abschnittskommandant Brandrat Dr. Wolfgang Kronsteiner, Brandrat Leopold Rammerstorfer und Abordnungen von 15 umliegenden Feuerwehren begrüßen.

Nach der gemeinsamen Feier der Florianimesse weihten Pfarrer Mag. Ludwig Wöss und Diakon Mag. Helmut Kolnberger das Haus, sowie zwei Motorzillen und die Sandsackfüllmaschine der Feuerwehr.

In den Festansprachen wurde von Bürgermeister Josef Eidenberger vor allem die mit dem Haus sichtbar gemachte Wertschätzung der Vereine und der Feuerwehr betont. Die Landesräte Josef Stockinger und Josef Ackerl zollten große Anerkennung für das Geschaffene. Neben den Verdiensten der Vereine wurden besonders die auf Zweckmäßigkeit ausgerichteten Räumlichkeiten und Ausstattungen gewürdigt. Am Ende des Festaktes

wurde der wegen seines optischen Erscheinungsbildes besonders im Blickpunkt stehende neue Schlauchturm offiziell in Betrieb genommen. Nach einem kurzen Aufheulen der Sirene seilte sich ein Feuerwehrmann von dem, auch als Übungsturm konzipierten Schlauchturm, außen ab.

Kommandant Rudolf Reiter und seine Gattin erhielten von den Kameraden der FF Walding ein Geschenk als Zeichen des Dankes für den bei der Planung und Errichtung des Feuerwehrhauses geleisteten Einsatz.

Nach dem Festakt konnten die Festgäste bei einem Rundgang das Gebäude und die Einsatzrüstung der Feuerwehr besichtigen. Eine besondere Attraktion war dabei die Vorführung der Drehleiter von der Feuerwehr Eferding.

Der gleichzeitige Frühstücken wurde von der Ortsmusik Walding musikalisch umrahmt. Für das leibliche Wohl sorgten Feuerwehr und Ortsmusik gemeinsam.

Ein unvergesslicher Tag für Walding und die örtliche Feuerwehr.



Bürgermeister und Landesräte freuen sich mit den Orts- und Landeschefs von Feuerwehr und Musik über das gelungene neue Gebäude.

V.l.n.r.: Kommandant Rudolf Reiter, Ortsmusik-Obmann Johannes Bumberger, Architekt Rudolf Harrer, Bürgermeister Josef Eidenberger, Landesrat Josef Ackerl, Landesrat Dr. Josef Stockinger, Landesfeuerwehrkommandant Johann Huber, Kons. Hubert Igelsböck vom OÖ. Blasmusikverband.



Landesfeuerwehrkommandant LBD Johann Huber (links) und Bezirkskommandant OBR Manfred Mayerhofer im neuen Funkraum der FF Walding.



Neben Landes-, Bezirks- und Abschnittskommandant konnte Kommandant Rudolf Reiter Abordnungen von 15 umliegenden Feuerwehren begrüßen.



Kamerad Martin Kühhas beim Abseilen vom Schlauchturm.



Bgm. LAbg. Josef Eidenberger, LR Dr. Josef Stockinger und LR Josef Ackerl.



Kdt. Rudolf Reiter mit Gattin, AW Johann Zauner, BM Peter Zellinger.



V.l.n.r.: Kdt. Rudolf Reiter, Landes-Kdt. Johann Huber, Bezirks-Kdt. Manfred Mayerhofer, Dr. Andrea Außerweger (BH Urfahr-Umg.), Bgm. Josef Eidenberger, Abschnitts-Kdt. Dr. Wolfgang Kronsteiner.



Feuerwehr und Ortsmusik sorgten gemeinsam für die Bewirtung beim Fröhschoppen.



Drehleiter der Feuerwehr Eferding.

# Frühjahrsübung 2006

Die Frühjahrsübung wurde am 20. Mai 2006 als technische Einsatzübung für alle Löschruppen durchgeführt. Übungsannahme war diesmal ein PKW, der von der Straße abgekommen und im angrenzenden Wald mit einem Baum kollidiert

Rottenegg auf den Mursberg.

Sofort nach Eintreffen der Einsatzfahrzeuge wurde die Einsatzstelle abgesichert. Nach der Erkundung durch den Einsatzleiter wurden Notarzt und Rettung nachalarmiert. Gleichzeitig wurde



war. Vier verletzte Personen waren zum Teil im Fahrzeug eingeklemmt. Nicht gerade erleichtert wurde die Situation durch das extrem steile Gelände. Der Übungsort befand sich im Bereich Güterweg Mursberg, der Verbindungsstraße vom Bahnhof

der Brandschutz aufgebaut und das Fahrzeug gesichert. Bis zum Eintreffen des Notarztes kümmerten sich die Feuerwehrsaniäter um die drei im Fahrzeug eingeklemmten Personen. Ein weiterer Trupp versuchte die Fahrzeugbatterie abzuklemmen, was jedoch auf Grund



Notarzt und Feuerwehrsaniäter bei der Versorgung der Verletzten.

der stark beschädigten Frontpartie des Fahrzeuges nicht gelang. Gemeinsam mit dem inzwischen eingetroffenen Notarzt Dr. Falkner wurden die verletzten Personen aus dem Fahrzeug geborgen und mittels Tragetuch und Schaufeltrage zum Sammelplatz gebracht.

Wegen des schwierigen Geländes war die Schaufeltrage dabei nicht das optimale Gerät, weshalb noch im Sommer 2006 zusätzlich eine Korbtrage angeschafft wurde. Nachdem einer der Fahrzeuginsassen angab, dass sich eine Person vor dem Eintreffen der Feuerwehr bereits selbst aus dem Fahrzeug befreit hatte, musste die Übung mit einer Personensuche erweitert werden. Zwei Trupps durchkämmten den angrenzenden Wald. Bereits nach kurzer Zeit konnte die Person gefunden und zum Sammelplatz für die Verletzten gebracht werden. Bis

zum Eintreffen der Rettung wurden die Verletzten dort vom Notarzt und den Feuerwehrsaniatern versorgt. Den Abschluss der Übung bildete die Fahrzeugbergung mit dem Löschfahrzeug und der eingebauten Fahrzeugseilwinde. Nach zirka einer Stunde wurde die Übung beendet. Die Übung ist im Großen und Ganzen gut verlaufen. Die Feuerwehrleute haben die nicht alltäglichen Aufgaben gut bewältigt.



Waldbesitzer und unsere Reservisten als Übungsbeobachter v.l.n.r.: Fritz Rechberger, Heinrich Wiesinger, Josef Grilnberger, Franz Luckeneder.



**ZAMPONI & STALLINGER  
BAUGESSELLSCHAFT M. B. H**

4020 Linz, Regensburgerstraße 9, Tel. 0732/73 98 99



Beim Autohaus Punzenberger hatten neben freiwilligen Helfern auch 12 Mann der FF Walding stundenlang zu schaufeln.



Auch kleinere Dächer, wie hier ein Vordach, bogen sich unter den Schneemassen und mussten sofort abgeschaufelt werden.

## Schneedruck-Einsätze

Der vergangene Rekordwinter 2005 – 2006 forderte durch die enormen Schneemengen im ganzen Land die Feuerwehren und Einsatzkräfte. Auch die katastrophalen Halleneinstürze im In- und Ausland sind uns allen noch in bester Erinnerung. Bereits die im Jänner gefallenen massiven Schneemassen blieben zum Großteil auf den Dächern

liegen und bildeten durch Sonneneinstrahlung und Minustemperaturen eine hart gefrorene Schneedecke. In der Nacht vom 9. auf den 10. Februar deckten uns nach extrem starken Schneefällen die Schneemassen regelrecht zu. Binnen einer Nacht fielen bei uns bis zu einem halben Meter Neuschnee. Auch am Tag darauf schneite es heftig weiter. Bereits

in den Vormittagsstunden des 10. Februar wurde die Feuerwehr zu Hilfe gerufen. Sofortiges Handeln war bei den Objekten mit Flachdächern notwendig. Als Erstes waren beim Autohaus Punzenberger 12 Mann insgesamt 36 Stunden mit dem Abschaufeln einer Lagerhalle beschäftigt. Bei drei Flachdächern im Kaufpark und beim Bezirksseniorenheim wurden laufend Kontrollmessungen der Schneehöhe durchgeführt und die

Vorgangsweise mit den Verantwortlichen abgestimmt. Vom 10. bis 12. Februar mussten in Walding 14 Objekte von den Schneemassen befreit werden. Die FF Walding war dabei mit insgesamt 119 Mann 237 Stunden im Einsatz.

Am 15. Februar waren mit Günther Schned, Franz Eidenberger, Thomas Zauner und Christian Harich 4 Mann der Freiwilligen Feuerwehr Walding in Bad Ischl im Assistenzeinsatz.



Das bereits abgeschaufelte Dach der Fahrzeughalle des Rot Kreuz-Zentrums.



Bewährt hat sich auch der Einsatz von Autokränen und Drehleitern, wie hier beim Assistenzeinsatz in Bad Ischl.

**Autohaus Wögerbauer** Ihr kompetenter Partner für



VW - Audi - Seat Service Center • Karosseriefachbetrieb • Schlepphilfedienst  
 Rohrbacherstraße 9 4112 Rottenegg Tel.07234/87092-0 [www.woegerbauer.co.at](http://www.woegerbauer.co.at)

# Hochwassereinsätze



Aufgrund der Schneeschmelze nach dem Extremwinter 2005-2006 und andauernder Regenfälle trat die Rodl am 27. März 2006 über die Ufer und führte zu lokalen Überflutungen im Bereich Palmesweg und der Ortschaft Rodl. Durch die großen Schneemassen im Mühlviertel vorgewarnt, hatten wir bereits einige Tage vorher vorsichtshalber mehrere hundert Sandsäcke gefüllt und im Feuerwehrhaus gelagert. Bei den ersten Überflutungen konnte daher rasch mit Sandsäcken reagiert werden. Auch die darauffolgenden Tage waren wir, insbesondere im Bereich Palmesweg (die Parschmühle war tagelang nur mit der Zille erreichbar) immer wieder im Einsatz. Bis zum 30. März zählten wir bereits 13 Hochwassereinsätze. Am 31. März 2006 trat dann

nach schweren Unwettern im Mühlviertel die ohnehin hochwasserführende Rodl im Bereich Eschelbergstraße über die Ufer. Auch die Lindhamerstraße zwischen Bundesstraße und Schwarzgrub wurde überflutet. Im Palmesweg und in der Ortschaft Rodl stieg der Hochwasserspiegel rasant an. Das rasch ansteigende Wasser und die hervorgerufenen Überflutungen lösten Erinnerungen an das Jahrhunderthochwasser 2002 aus. Nach dem Sirenenalarm für die Waldinger Feuerwehrleute wurde sofort die Feuerwehr Rottenegg alarmiert. Die neue Sandsackfüllmaschine wurde in Stellung gebracht und der Sandnachschub mit LKW's der Firma Zellinger organisiert. Mit Klein-LKW's und von herbeigerufenen Landwirten wurden die Sandsäcke in die Einsatzgebiete transportiert.

Zwischenzeitlich kamen uns freiwillige Helfer und die Kameraden der Feuerwehr Höflein zu Hilfe und halfen beim Befüllen der Sandsäcke. Auf Grund des rasant steigenden Wassers konnte nicht überall gleichzeitig geholfen werden. Als Erstes wurden die Sandsäcke zur Parschmühle, in die Ortschaft Rodl und zur



Eschelbergstraße gebracht. In der Ortschaft Rodl wurden die Sandsäcke auf dem Hochwasserdamm und auf der Verbindungsstraße Richtung Schwarzgrub aufgeschichtet. Später wurde

noch ein Damm aufgeschüttet, um eine Überflutung der Ortschaft von Norden her zu verhindern. Am schlimmsten war die Situation im Bereich Eschelbergstraße. Der Damm unterhalb des E-Werkes Karl war auf der gesamten Länge überflutet. Zudem war der Damm auf einer Länge von ca. 5m zerborsten. Die gesamte Fläche bis zur Eschelbergstraße war innerhalb kürzester Zeit überflutet.

Um 15. 30 Uhr erhielten wir von der Feuerwehr Gramastetten die Nachricht, dass der Pegel der Rodl bei ihnen immer noch steigt.

Die herangeschafften Sandsäcke wurden auf der Eschelbergstraße aufgeschichtet. Neben der Feuerwehr Rottenegg kamen uns dabei auch die Feuerwehren aus Ottensheim und Gramastetten zu Hilfe. Wegen des stark steigenden Hochwasserpegels wurde

auch die Eschelbergstraße bald überflutet und die Wassermassen schossen ungehindert in Richtung Baumschulsiedlung. Vom Landesfeuerwehrkommando wurde ein Damm-

system aus mobilen Sandkörben herangeschafft. Dessen Einsatz war jedoch nur mehr begrenzt möglich, da die Eschelbergstraße bereits zu stark überflutet war. Der Transport der Sandsäcke vom Abfüllplatz bei der Firma Zellinger in das betroffene Gebiet ging anfangs nur schleppend voran, da unsere Fahrzeuge im starken Freitagnachmittagverkehr und wegen der vielen Schaulustigen immer wieder stecken blieben. Nach dem Einschreiten des in der Zwischenzeit eingetroffenen Bezirkshauptmannes und unseres Abschnittskommandanten konnte die Situation durch die Polizei zum Teil verbessert werden.



Auch bei den gefährdeten Häusern unterhalb der Eschelbergstraße wurden laufend Sandsäcke benötigt. Die mit Brettern, Schaltafeln und Planen errichteten Barrieren mussten ständig verstärkt werden.



Mit Tauchpumpen wurde dahinter das einsickernde Wasser laufend abgepumpt. Sämtliche Tauchpumpen der Feuerwehr Walding waren im Einsatz.

Bereits am Nachmittag musste der Betrieb der Mühlkreisbahn eingestellt und die Rohrbacher Bundesstraße gesperrt werden. Die Gleise der Mühlkreisbahn waren im Bereich Bahnhof Rottenegg überflutet und die Bundesstraße war auf Höhe Abzweigung Rottenegg unterspült und daher nicht mehr passierbar.

Schon bald stellte sich heraus, dass Sandsäcke und Sandkörbe allein nicht ausreichen, um die Wassermassen bei der Eschelbergstraße aufzuhalten. Nach vorheriger Abstimmung mit Bürgermeister Eidenberger begannen wir dann unverzüglich mit dem Aufschütten eines Dammes auf der Eschelbergstraße. Obwohl die Wassermassen schon

30 cm hoch über die Straße drüberschossen, gelang es uns mit Planen und großen Mengen Schüttmaterial, welches mit 5 LKW's der Firma Zellinger herangeschafft wurde, den ca. 200 m langen und 80 cm hohen Damm bis zum Abend aufzuschütten.

Damit gelang es uns, die Überflutung der Häuser in der Baumschulsiedlung in letzter Minute abzuwenden. Bei manchen Häusern hatten nur noch wenige Zentimeter gefehlt.

Am Abend wurde mit der leistungsstarken, 10 m<sup>3</sup> pro Minute fördernden Saugpumpe „Hannibal“ des OÖ Landesfeuerwehrkommandos, welche von den Feuerwehren Feldkirchen und Puchenau herangeschafft wurde, das Wasser in der Mühlkreisbahnstraße abgepumpt. In den Nachtstunden hatte sich dann auch hier die Situation weitgehend entspannt.

Nur dem beherzten und ideenreichen Einsatz der Feuerwehren war es schließlich zu verdanken, dass, von der Überflutung einzelner Keller abgesehen, das Ärgste verhindert werden konnte.

Am darauffolgenden Tag, dem 1. April 2006 war das große Putzen angesagt. Neben dem Reinigen und der Instandsetzung der Einsatzrüstung waren wir auch den ganzen Tag im Bereich Rohrbacherstraße und Mühlkreisbahnstraße im Einsatz. Hier mussten Straßen und Parkplätze vom Schlamm befreit und mehrere Keller ausgepumpt werden.

Am 31. März 2006 waren in Walding insgesamt 7 Feuerwehren mit 125 Mann im Einsatz. Dabei wurden mehr als 600 Einsatzstunden geleistet. Vom 27. März bis 3. April 2006 zählte die Feuerwehr Walding insgesamt 55 Hochwassereinsätze.



# Sandsackfüllen im Rekordtempo

Beim Hochwassereinsatz am 31. März 2006 wurden von den Waldinger Feuerwehrmännern in einem Rekordtempo mehr als 7.000 Sandsäcke gefüllt. Möglich war dies nur durch den



Einsatz der neuen Sand-sack-Füllmaschine und der Mithilfe von freiwilligen Helfern und den Kameraden der Feuerwehr Höflein. Mit dem 2005 vom Katastrophenfonds des Bezirkes Urfahr-Umgebung angeschafften Gerät können in der Stunde bis zu 20 Tonnen Sand abgefüllt werden.

Die Sandsackfüllmaschine funktioniert wie ein Zwangsmischer. Sie wird auf einem Traktor montiert und von diesem mit einer Gelenkwelle angetrieben. Befüllt wird entweder mit einem Traktor oder Radlader per Frontlader oder direkt aus einem mit Sand befüllten Betonmischwagen.



## Rettung drei junger Schlauchbootfahrer durch Kameraden der FF Walding

Dieser Leichtsin hätte böse ausgehen können: Zwei junge Frauen und ein Bursch fuhren am 31. März 2006 mit ihrem Schlauchboot aus „Jux“ ins Hochwassergebiet ein. Oberhalb von Schwarzgrub wollte das Trio die Rodl überqueren, als das Boot in einem überfluteten

Feld plötzlich stecken blieb und kenterte. Alle drei Insassen stürzten ins Wasser und machten mit Hilferufe auf sich aufmerksam. Um 23:20 Uhr wurde die Feuerwehr Walding alarmiert. Unter Einsatz des eigenen Lebens arbeiteten sich die Feuerwehrmänn-

ner von zwei Seiten an die Verunglückten heran. Mit Scheinwerfern wurden die drei Schlauchbootfahrer schließlich entdeckt. Nach ihrer Rettung wurde das Trio im Rotkreuz-Zentrum in Walding erstversorgt. Im Anschluss kamen die Drei in ein Linzer Spital.



- Wintergärten
- Hallenbau
- Portale
- Vordächer
- Geländer
- Sonnenschutz usw.

**MAYR Franz**  
**Schlosserei GmbH**  
 Planen CAD - bauen - montieren

4201 Gramastetten, Linzerstrasse 33  
 Tel. (07239) 88 24-0  
 Fax (07239) 88 24-4  
 e-mail: mayr.franz@metallbaumayr.at

# Brandeinsatz

## bei Fam. Raninger, Lindham 8

Am Freitag, dem 8. September 2006 wurde die Feuerwehr Walding zu einem Brandeinsatz bei der Familie Raninger in Lindham 8 gerufen. Vermutlich durch einen elektrischen Defekt war ein Küchenblock im Erdgeschoss des zweistöckigen Wohnhauses in Brand geraten. Die Bewohner befanden sich zum Zeitpunkt des Brandausbruches in der Wohnung im Obergeschoss des Gebäudes und hatten den Brand zunächst nicht bemerkt. Erst als bereits

löst. Die Rauchentwicklung war zu diesem Zeitpunkt schon weithin sichtbar. Beim Eintreffen der Feuerwehr war das gesamte Haus bereits stark verqualmt. Mit schwerem Atemschutz mussten die Feuerwehrleute zum Brandherd vordringen. Die Küche stand zu diesem Zeitpunkt bereits im Vollbrand. Die Fassadenisolierung und eine angrenzende Terrassenkonstruktion waren bereits schwer in Mitleidenschaft gezogen worden. Eine besondere Gefahr der



fast das gesamte Haus verbrannt war, bemerkten sie den Brand und alarmierten die Feuerwehr. Um 19:47 Uhr wurde der Alarm bei der FF Walding durch die Landeswarnzentrale ausge-

Brandausbreitung bestand durch den an den Küchenraum angrenzenden Holzlagerraum.

Durch Löschen mit dem Hochdruckrohr konnte der Brand unter Kontrolle ge-

bracht werden. Dadurch wurde eine Brandausbreitung und somit Schlimmeres verhindert. Nach ca. 20 Minuten konnte der Brand vollständig gelöscht werden. Beim Ausräumen der Küche flammten immer wieder Glutnester auf.

Zwei Bewohner des Hauses mussten mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung von Feuerwehrsaniätären betreut und von der Rettung ins Spital gebracht werden.

Mit der von der Feuerwehr Ottensheim angeforderten Wärmebildkamera wurde der gesamte Bereich nach versteckten Glutnestern abgesucht. Dabei stellte sich heraus, dass die Betondecke der völlig ausgebrannten

Küche nach einer Stunde noch immer eine gefährliche Temperatur aufwies. Durch massive Frischluftzufuhr mit dem Hochleistungslüfter konnte die Temperatur nach einer Stunde auf ein ungefährliches Maß gesenkt werden. Drei Stunden nach der Alarmierung konnte der Einsatz beendet werden.

Eingesetzt waren:

1 Löschfahrzeug, 1 Tanklöschfahrzeug, 1 Kommandofahrzeug, 1 Atemschutzfahrzeug, 1 HD-Rohr, 1 C-Rohr, 6 Atemschutzgeräte, 1 Hochleistungslüfter, 2 Stromgeneratoren, 1 Wärmebildkamera, 2 Mann der Feuerwehr Ottensheim und 26 Mann der Feuerwehr Walding.



[www.keinesorgen.at](http://www.keinesorgen.at)

Ihr Keine Sorgen Berater

**Erwin Rechberger**

Tel. 07234.84216 • 0664.1802882, email: [e.rechberger@ooev.at](mailto:e.rechberger@ooev.at)

**Oberösterreichische**  
Versicherung AG

# Einsatzübung Linz AG

Am 5. Juli 2006 wurde von der Linz AG eine Einsatzübung im Bereich Walding und Gramastetten durchgeführt. Die Feuerwehr Walding hat mit dem Tanklösch-

fahrzeug und 7 Mann bei der Übung mitgewirkt. Unsere Aufgabe war die Bergung einer verletzten Person im Bereich der Rodlbrücke in der Ortschaft Schwarzgrub.



Der Verletzte wurde mit Hilfe der Schaufeltrage geborgen und anschließend an die Rettung übergeben.

## Lehrgänge und Kursbesuche an der Oö Landesfeuerweherschule



**FM Benjamin Bergmayr**  
Feuerwehrsanitätshelfer-Ausbildung  
Wasserwehr-Grundausbildung



**FM Christian Bergmayr**  
Wasserwehr-Grundausbildung  
Atemschutzlehrgang



**FM Lisa Bergmayr**  
Grundlehrgang  
Funklehrgang  
Feuerwehrsanitätshelfer-Ausbildung



**HBM Franz Eidenberger**  
Feuerwehrsanitätshelfer-Ausbildung  
Schiffsführerlehrgang



**PFM Katharina Falkner**  
Feuerwehrsanitätshelfer-Ausbildung



**FM Patrick Geirhofer**  
Grundlehrgang + Funklehrgang  
Feuerwehrsanitätshelfer-Ausbildung  
Wasserwehr-Grundausbildung



**FM Franz Hammerschmid**  
Grundlehrgang



**FM Christian Harich**  
Grundlehrgang  
Funklehrgang  
Schiffsführerlehrgang



**FM Siegfried Hofmann**  
Grundlehrgang  
Schiffsführer-Weiterbildung  
Feuerwehrsanitätshelfer-Ausbildung



**FM Martin Konzalla**  
Grundlehrgang  
Funklehrgang  
Feuerwehrsanitätshelfer-Ausbildung



**HFM Franz Lanzerstorfer**  
Schiffsführer-Weiterbildung



**BM Hermann Pichler**  
Schiffsführer-Weiterbildung



**FM Lukas Pichler**  
Gruppenkommandantenlehrgang



**HBI Rudolf Reiter**  
Kommandanten-Weiterbildung



**FM Andrea Schlöglmann**  
Feuerwehrsanitätshelfer-Ausbildung



**LM Gerald Weixelbaumer**  
Schiffsführer-Weiterbildung



**FM Manuel Wiesinger**  
Wasserwehr-Grundausbildung  
Feuerwehrsanitätshelfer-Ausbildung



**FM Verena Wiesinger**  
Grundlehrgang  
Funklehrgang  
Feuerwehrsanitätshelfer-Ausbildung



**FM Markus Zauner**  
Wasserwehr-Lehrgang II  
Schiffsführerlehrgang



**AW Thomas Zauner**  
Technischer Lehrgang II  
Schiffsführerlehrgang



**FM Theresa Zellinger**  
Grundlehrgang  
Funklehrgang  
Feuerwehrsanitätshelfer-Ausbildung

# Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung



Feuerwehrkommandant und Bewerterteam mit der Bewerbungsgruppe, v.l.n.r.: OBI Roland Hauser, FM Christian Bergmayr, HBM Franz Eidenberger, FM Siegfried Hofmann, FM Christian Harich, AW Thomas Zauner, FM Markus Zauner, FM Martin Konzalla, BI Ernst Grilnberger, OBI Johann Stadler, FM Benjamin Bergmayr, HBI Heinz Huber, OAW Ewald Purner, HBI Rudolf Reiter.

Am Freitag, dem 21. Oktober 2006 trat eine Gruppe der FF Walding zur Ablegung der Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ (THL) in Stufe 1 (Bronze)



Der erste Teil besteht darin, gesuchte Geräte bei geschlossenen Geräteräumen anzuzeigen.

an. Eine Voraussetzung zur Ablegung dieser Prüfung ist unter anderem der Nachweis eines 16-stündigen Erste Hilfe Kurses. Bei der ersten Leistungsstufe in Bronze werden alle Positionen der 10 Mann starken Einsatzgruppe durch die Gruppe selbst vergeben.

Das Ziel der THL-Leistungsprüfung ist die Vorbereitung der Feuerwehrmänner auf einen Einsatz bei Verkehrsunfällen. Dabei ist der Verkehrsweg abzusichern, Stromversorgung und Beleuchtung aufzubauen

en und der vorbeugende Brandschutz herzustellen. Weiters muss mit dem hydraulischen Rettungsgerät ein Einsatz in einer vorgegebenen Zeit durchgeführt werden. Dabei werden keine Rekordzeiten angestrebt, die Teilnehmer müssen aber in der vorgegebenen Zeit eine möglichst fehlerfreie Leistung erbringen.

Bei der Leistungsprüfung müssen die Feuerwehrmänner auch ihr Wissen, wo sich die Ausrüstungsgegenstände im Fahrzeug genau befinden, unter Beweis stellen. Und das bei geschlossenen Geräteräumen.

Unter den strengen Augen des Bewerterteams unter Hauptbewerter OAW

Ewald Purner wurde die Leistungsprüfung innerhalb der vorgegebenen Zeit erfolgreich durchgeführt. Die Leistungsabzeichen wurden anschließend von Bezirksfeuerwehrkommandant Oberbrandrat Manfred Mayerhofer überreicht.

Folgende Feuerwehrkame-

raden haben die Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ in Stufe 1 (Bronze) erfolgreich abgelegt:

FM Christian Bergmayr, FM Benjamin Bergmayr, HBM Franz Eidenberger, FM Christian Harich, FM Siegfried Hofmann und FM Markus Zauner.



Antreten der Bewerbungsgruppe zur Meldung an den Hauptbewerter.



Jeden Mittwoch:  
**Knödel- und Schnitzeltag**

Täglich  
**günstiges Mittagsgesicht**

**Federnschleiß'n und  
traditionelle Rockaroas**  
19.02.2007

# Herbstübung beim Bezirksseniorenheim Walding

Das neue Bezirksseniorenheim in Walding stellt für die Einsatzorganisationen der Region eine besondere Herausforderung dar. Das im Mai 2005 eröffnete Gebäude beherbergt 70 zum Großteil pflegebedürftige Bewohner.

Am Samstag, dem 14. Oktober 2006 wurde eine von der Feuerwehr Walding organisierte Großübung abgehalten.

Insgesamt nahmen 204 Teilnehmer von Feuerwehr, Rotem Kreuz und Polizei, so-

ner und 12 Mitglieder der Landjugend Walding mit dabei.

Übungsbeobachter waren neben Abschnittsfeuerwehrkommandant Brandrat Dr. Wolfgang Kronsteiner und RK Bezirksgeschäftsleiter Johann Dumfart auch Bezirkshauptmann Mag. Helmut Ilk und der Waldinger Bürgermeister LAbg. Josef Eidenberger.

Bei der Übung wurde versucht, so realitätsgetreu wie nur möglich die Alarmierungs- und Interven-

schenrettung mit schwerem Atemschutz zu gewinnen. Ein weiteres Übungsziel



Sofort nach dem Eintreffen der Feuerwehr wurde mit schwerem Atemschutz und Hochdruckrohr im Gebäude vorgegangen.



Notärzte und Feuerwehrsaniäter bei der Verletzensammelstelle, dem sogenannten „Triageplatz“.

wie 5 Ärzte an dieser Übung teil. Unter den 38 Statisten waren auch 5 Heimbewoh-

tionszeiten zu testen, den Brandeinsatz zu üben und Erfahrungen bei der Men-

war die Zusammenarbeit der Einsatzorganisationen bei der Versorgung der verletzten Personen.

Übungsschwerpunkte waren diesmal der Einsatz der Atemschutzträger und der Feuerwehrsaniäter in Zusammenarbeit mit Rotem Kreuz und Notärzte.

Übungsannahme war ein Brand im Küchenbereich des Erdgeschoßes. 38 zum Teil schwer verletzte Personen waren im Erdgeschoß und den beiden Obergescho-

ßen eingeschlossen.

Sofort nach dem Eintreffen der Waldinger Feuerwehr am Einsatzort wurden die Feuerwehren Ottensheim, Höflein, Rottenegg und Gramastetten, sowie das Atemschutzfahrzeug aus Ottensheim und die Drehleiter aus

Eferding nachalarmiert. Gleichzeitig wurde mit



Einige Bewohner mussten mit den Rollstühlen über die südseitige Fluchtstiege gerettet werden.



schwerem Atemschutz im Erdgeschoß und Obergeschoß des Objektes vorgegangen, wobei der Brand im Erdgeschoß rasch unter Kontrolle und die ersten Personen in Sicherheit gebracht werden konnten.

Von den nachrückenden Feuerwehren wurde mit insgesamt 16 Atemschutztrupps im Gebäude vorgegangen. Die Rettung der Verletzten war für die Atemschutzträger keine leichte Aufgabe, denn die meisten waren nicht gehfähig und mussten mit Tragen oder im Rollstuhl über die Stiegen in Sicherheit gebracht werden.



**Betreuung eines Geretteten.**

Mit besonderem Interesse wurde die Menschenrettung mit der Drehleiter aus Eferding verfolgt. Von der südseitigen Feuerwehrezufahrt aus wurden zwei Schwerverletzte über die Fenster



**Zwei Schwerverletzte (Puppen) mussten mit der Drehleiter der Feuerwehr Eferding gerettet werden.**

der Obergeschosse ins Freie gebracht.

Außerhalb des Gebäudes wurden die Verletzten von Feuerwehrsaniätär übernommen und zum Sammelplatz gebracht. Gemeinsam mit unserem Notarzt Dr. Falkner, den ebenfalls alarmierten Rettungskräften des Roten Kreuzes und einem vierköpfigen Ärzteteam wurden die Verletzten dort erstversorgt. Die Verletzten wurden dann mit dem Patientenleitsystem versehen und von den Rettungsfahrzeugen zur weiteren Versorgung ins Waldinger Feuerwehrhaus abtransportiert.

Nach eineinhalb Stunden

wurde die Übung beendet. Von den Feuerwehren und dem Roten Kreuz waren bei der Übung insgesamt 22 Einsatzfahrzeuge eingesetzt.

Bei der abschließenden Übungsbesprechung im Feuerwehrhaus Walding wurde neben dem Übungsablauf auch die Notwendigkeit einer Feuerwehr-Drehleiter für die Region besprochen.



**Transport eines Verletzten mit der Korbtrage zum Triageplatz.**



# Schulung Vollschutzanzugträger

Vollschutzanzüge werden bei Einsätzen mit gefährlichen Stoffen benötigt. Die dafür speziell ausgebildeten Atemschutzträger müssen sich ständig entsprechenden Nachschulungen unterziehen. Eine solche Schulung wurde am 24. März 2006 im Feuerwehrhaus Ottensheim abgehalten. Die Schulung

wurde vom Verantwortlichen für das Geräte- und Atemschutzwesen im Bezirk Urfahr – Umgebung, HAW Gerhard Schietz von der Feuerwehr Rottenegg geleitet. Neben einem theoretischen Teil wurde auch das nicht ganz einfache An- und Ausziehen der Schutzanzüge geübt.

Unsere Vollschutzanzugträger beim Anziehen der Schutzanzüge:



BI Johann Rechberger mit HAW Gerhard Schietz



BM Heinz Wiesinger

# Funk

Beim Landes-Funkleistungsbewerb am 5. Mai 2006 in der Landesfeuerwehrschule in Linz haben unsere Kameraden

- FM Benjamin Bergmayr
- FM Christian Bergmayr

teilgenommen und errangen dabei das Funkleistungsabzeichen in Bronze.

Vom 4. bis 11. November 2006 haben folgende 5 Ka-

meraden den Funklehrgang in Engerwitzdorf besucht und erfolgreich abgeschlossen:

- FM Lisa Bergmayr
- FM Christian Harich
- FM Martin Konczalla

- FM Verena Wiesinger
- FM Theresa Zellinger

Die FF Walding gratuliert den Kameraden zum erfolgreichen Besuch des Lehrgangs und zu den errungenen Leistungsabzeichen.



Praktische Übung im Altstoffsammelzentrum Walding.

Am 21. Juli 2006 fand in Walding eine THL- Ausbildung für alle Feuerwehren des Abschnittes Ottensheim

# Abschnittsübung Technische Hilfeleistung

statt. Die Theorie wurde im Feuerwehrhaus Walding vermittelt, anschließend ging es zur praktischen Übung ins Altstoffsammelzentrum. Bei diesem Ausbildungsnachmittag für technische Einsätze wurden die theoretischen und praktischen Methoden zur Menschenrettung aus Fahrzeugen von den Ausbildern vorgezeigt und anschließend mit den Feuerwehren geübt.



Gleichzeitig wurden alle hydraulischen Rettungsgeräte durch den Verantwortlichen für das Gerätewesen im Ab-

schnitt, HBI Rudolf Poxrucker von der Feuerwehr Bad Mühlacken, einer Kontrolle unterzogen.



# MAZDA EDER

4111 Walding Tel. 07234-82473

Nr.1 in OÖ

www.mazda-eder.at



FM Markus Zauner  
Gruppenkommandant



Die Bewerbungsgruppe 2006 v.l.n.r.:  
Thomas Zellinger, Markus Zauner,  
Patrick Geirhofer, Benjamin  
Bergmayr, Lukas Pichler, Manuel  
Wiesinger, Stefan Lanzerstorfer,  
Theresa Zellinger, Andrea Schlögl-  
mann, Verena Wiesinger.

## Lösch- gruppe 3

Im Berichtsjahr 2006 sind mit Lisa Bergmayr, Patrick Geirhofer, Franz Hammerschmid, Martin Konzalla, Christina Rechberger, Ver-

ena Wiesinger und Theresa Zellinger sieben Feuerwehrmitglieder zu unserer Löschgruppe neu dazugekommen. Auch die Bewerbungsgruppe wurde 2006 komplett umgestellt. Mit der Bewerbungsgruppe haben wir an den Abschnitts- und Bezirks-

bewerben in Rottenegg, Sonnberg und Veitsdorf teilgenommen. Beim Landeswettbewerb in Marchtrenk sind wir in den Wertungsklassen Bronze und Silber angetreten. Dabei haben folgende Kameraden das Feuerwehrleistungsabzeichen

in Silber errungen:

- FM Benjamin Bergmayr
- FM Andrea Schlöglmann
- FM Verena Wiesinger
- FM Theresa Zellinger

Die Feuerwehr Walding gratuliert dazu recht herzlich.

## Grundausbildung und Grundlehrgang

Folgende 9 Kameraden haben 2006 die Grundausbildung in der Feuerwehr absolviert und mit dem Grundlehrgang vom 25. März bis 1. April 2006 in Steyregg erfolgreich abgeschlossen:

- FM Lisa Bergmayr
- FM Patrick Geirhofer
- FM Franz Hammerschmid
- FM Christian Harich
- FM Siegfried Hofmann
- FM Martin Konzalla
- FM Christina Rechberger
- FM Verena Wiesinger
- FM Theresa Zellinger



Passivhäuser ausgezeichnet mit dem Bundesinnovationspreis "Energie-Genie"



**mittermayr**

[www.m-haus.at](http://www.m-haus.at)

**Häuser, Dachstühle, Wintergärten, Holzstiegen  
Holzbaukunst aus Walding**



HBM Franz Eidenberger  
Jugendbetreuer

## Feuerwehr- jugend

Im vergangenen Jahr 2006 umfasste die Feuerwehrjugend der FF Walding 23 Burschen und Mädchen.

### Bewerbe:

Bei den Bewerben haben wir 2006 mit 2 Jugendgruppen teilgenommen, wobei eine Gruppe zur Gänze von der FF Walding gestellt wurde



und die zweite Gruppe eine gemeinsame Gruppe mit der FF Rottenegg war. Wenn eine Feuerwehr keine komplette Jugendgruppe stellen kann, besteht die Möglichkeit einer Kooperation mit einer anderen Feuerwehr. Somit konnte in unserem Fall auch die Feuerwehrjugend von Rottenegg an den

Bewerben teilnehmen.

Geübt haben wir heuer erstmals auf der Wiese gleich neben dem Kommunalzentrum. Wir möchten uns bei der Familie Johannes Bumberger für die Zurverfügungstellung des Übungsplatzes recht herzlich bedanken.

Als Vorbereitung für den Landesbewerb haben wir

bei den Abschnitts- und Bezirksbewerben in Rottenegg, Sonnberg und Veitsdorf teilgenommen. Die dabei gezeigten Leistungen reichten dabei nicht für die vordersten Plätze. Trotzdem hatten wir dabei jede Menge Spaß. Beim Landesbewerb in Marchtrenk sind wir mit beiden Gruppen in den Wertungsklassen Bronze und Silber angetreten und die 4 nachstehenden Jungfeuerwehrleute errangen dabei das Leistungsabzeichen in Bronze:

- JFM Anna Kaiser
- JFM Daniel Rechberger
- JFM Bernhard Schöffl
- JFM Mathias Zauner

Herzliche Gratulation!



## Faschingszeit ist Krapfenzeit

### 5 + 3 GRATIS

www.filipp-brot.at  
Plus-City-Bauernmarkt (Mi)

Walding (07234 / 82321)  
Südbahnhofmarkt (Di, Fr, Sa)



Gramastetten (07239 / 75139)  
Bindermichlmarkt (Fr)

Kommen Sie mit diesem Abschnitt in unser Geschäft in Walding und Sie erhalten beim Kauf von 5 Marmeladekrapfen 3 GRATIS dazu!!!  
Gutschein gültig bis 24. März 2007

## Wissenstest>

6 Jungfeuerwehrmitglieder aus Walding haben am 7. Oktober 2006 beim Wissenstest der Feuerwehrjugend des Bezirkes Urfahr-Umgebung in Kirchschatz teilgenommen.

Bei diesem Bewerb, bei dem neben dem Allgemein- und Feuerwehrwissen auch Kenntnisse in Erster Hilfe unter Beweis zu stellen sind, haben 4 Jungfeuerwehrmitglieder das Wissenstestabzeichen in Bronze und 2 Jungfeuerwehrmitglieder

das Wissenstestabzeichen in Gold errungen.

Wissenstestabzeichen Bronze:

- JFM Anna Kaiser
- JFM Daniel Rechberger
- JFM Bernhard Schöffl
- JFM Mathias Zauner

Wissenstestabzeichen Gold:

- JFM Martin Neundlinger
- JFM Stefan Rechberger

Die FF Walding gratuliert dazu recht herzlich!



V.l.n.r.: 1. Reihe: Anna Kaiser, Daniel Rechberger, Mathias Zauner, 2. Reihe: Stefan Rechberger, Martin Neundlinger, Bernhard Schöffl.

## Jugendwandertag:

Beim Wandertag der Feuerwehrjugend des Bezirkes am 26. Oktober 2006 in Vorderweißenbach haben

wir mit 13 Personen teilgenommen. 6 Jungfeuerwehrmitglieder, 5 Betreuer und 2 Nachwuchsleute (Celina Hauser und Paul Eidenberger) waren mit dabei.



## Schulabschlussfest und „AKTIVkids“:

Am 30. Juni 2006 haben wir, wie bereits in den vergangenen Jahren, am Schulabschlussfest der Volksschule teilgenommen.

Beim Aktionstag „AKTIVkids“ des Arbeitskreises „Gesunde Gemeinde Walding“ am 9. September 2006 im Sportpark Walding haben wir ebenfalls teilgenommen



Die Feuerwehrjugend mit Spritzwand und Kübelspritze beim Schulabschlussfest im Sportpark.

und die Veranstaltung mit einem Infostand bereichert.

## Übertritte in den Aktivstand und Neuzugänge:

Ende 2006 sind mit Josef Bergmayr, Katharina Falk-

ner, Michael Mehringer, Alexander Percht und Klaus Sonnleitner fünf Jungfeuerwehrmitglieder in den Aktivstand übergetreten.

Neu dazu gekommen sind Anna Kaiser, Bernhard Schöffl und Mathias Zauner.

Bedanken möchte ich mich bei meinen Jugendhelfern Roswitha Bindeus und Manuel Wiesinger für die Mithilfe bei der Jugendarbeit.





HBM Günther Schned  
Wasserwehr



Die Wasserfahrzeuge der FF Walding: A-Boot, Holz-Motorzille, Alu-Motorzille.

## Wasser- wehr

### Ausbildung:

Auch im Jahr 2006 haben unsere Zillenfahrer und Schiffsführer wieder viel Zeit in die Aus- und Weiterbildung investiert.

Im Sommer und Herbst haben die Kameraden Benjamin Bergmayr, Christian

Bergmayr, Patrick Geirhofer und Manuel Wiesinger die Wasserwehr-Grundausbildung absolviert. Neben dem Erwerb der Grundkenntnisse im Zillenfahren und in der Knotenkunde sind sie damit auch bei den Wasserwehrbewerben startberechtigt.

Vom 28. bis 30. September nahmen mit Siegfried Hofmann, Franz Lanzerstorfer, Hermann Pichler und Gerald Weixelbaumer vier Mann an

einem Schiffsführer-Weiterbildungslehrgang an der Landesfeuerwehrschule in Linz teil.

Ebenfalls im Herbst 2006 haben unsere Kameraden Franz Eidenberger, Christian Harich, Markus Zauner und Thomas Zauner die Schiffsführerausbildung absolviert und das Schiffsführerpatent erworben. Der Ausbildungslehrgang wurde vom 12. bis 20. Oktober in

Landshaag abgehalten. Die Feuerwehr Walding gratuliert den Kameraden recht herzlich zum erworbenen Schiffsführerpatent.

Insgesamt zählt die FF Walding jetzt 32 aktive Schiffsführer.

Den Abschluss des Ausbildungsjahres machte unser Kamerad Markus Zauner mit dem Besuch des Wasserwehrlehrganges II in der Landesfeuerwehrschule.

### Bewerbe:

Ein Schwerpunkt im Wasserwehrdienst ist bei uns die Teilnahme an den Wasserwehrbewerben. Ausbildungsstand und körperliche Fitness werden dabei ständig verbessert. Im Vorjahr haben wir bereits ab Mitte April dafür fleißig trainiert. Bis Ende Juli wurde von den Zillenbesatzungen insgesamt 57 mal auf der Donau geübt. 3 Zillenbesatzungen haben am 20. Mai auch beim

Bezirkswasserwehrbewerb in Steyr teilgenommen.

### Landesbewerb in Edt/ Winkling:

Am 9. und 10. Juni 2006 fanden in Edt/Winkling die 45. O.Ö. Landeswasserwehrleistungsbewerbe statt. Bei diesen Bewerben, welche unter schwierigen Bedingungen unterhalb des Kraftwerkes Lambach stattfanden, nahmen insgesamt 7 Zillenbesatzungen aus Wal-



HBM Franz Eidenberger und HBM Günther Schned

ding teil. Neben mehreren ausgezeichneten Platzierungen unserer Zillenfahrer errangen drei Kameraden das Wasserwehr-Leistungsabzeichen.

Leistungsabzeichen Bronze:  
FM Christian Harich

Leistungsabzeichen Silber:  
HBM Franz Eidenberger  
AW Thomas Zauner

Die Feuerwehr Walding gratuliert dazu recht herzlich.

### Bezirks-Wasserwehrbewerb in Ottensheim:

Als Vorbereitung für den 2007 in Ottensheim stattfindenden Landesbewerb, fand am 15. Juli 2006 in Ottensheim ein Bezirks-Wasserwehrbewerb statt. Unter den insgesamt 231 teilnehmenden Zillenbesatzungen waren auch 10 Zillenbesatzungen der FF Walding. An der Organisation haben wir überdies mit 3 Bewertern und mit der Motorzille mitgewirkt.



AW Thomas Zauner und FM Christian Harich

## Bootsfahrt 2006:

Am 22. und 23. Juli 2006 fand bei herzlichem Wetter die bereits traditionelle 2-tägige Schiffsführerübung auf der Donau auf Höhe Goldwörth statt. Diesmal wurden mehrere Übungsstationen aufgebaut, welche von den Schiffsführern absolviert

werden mussten. Beim Durchfahren des Parcours mussten sie ihr Können und ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Unsere Gäste, unter ihnen Bgm. Josef Eidenberger, mehrere Waldinger Gemeinderäte und viele Feuerwehrkameraden aus Walding und von den Nachbarfeuerwehren



nutzten mit ihren Familien wieder die Möglichkeit einer Bootsfahrt auf der Do-

nau. Besonderes Interesse erweckte dabei unsere neue Alu-Motorzille.

## Neue Alu-Motorzille für die FF Walding:

Im Frühjahr 2006 wurde bei der FF Walding eine neue

Motorzille vom Katastrophenhilfsdienst (KHD) des Landes Oberösterreich stationiert. Die neue Motorzille hat einen Rumpf aus Alumi-

nium und ist mit einem 40 PS starken Außenbordmotor bestückt. Die Motorzille hat eine Länge von 6,1 m und ist für die Beförderung von

10 Personen bzw. 1.000 kg zugelassen. Aufgrund des geringen Tiefganges ist die Motorzille auch für Einsätze in seichten Hochwassergebieten bestens geeignet.



Bei der Übergabe der Motorzille im Landesfeuerwehrkommando am 18. April 2006 in Linz, v.l.n.r.: BI Ernst Grilnberger, Bezirkskommandant OBR Manfred Mayerhofer, OBR Siegfried Hörschläger (KHD-Leiter), Landeskommandant LBD Johann Huber, Kdt. Rudolf Reiter, LBD-Stv. Friedrich Hauer, LBD-Stv. Alois Affenzeller, Kdt.-Stv. Roland Hauser, HBM Günther Schned, AW Johann Zauner, OLM Rudolf Gugerell.

## Ruderzille:

Der Ausrüstungsstand der Wasserwehr wurde im Herbst 2006 durch den Ankauf einer neuen Ruderzille komplettiert. Die Ruderzille wurde vom Zillenbauer Königstorfer in Niederranna gefertigt.

## Zugriff mit System im Bootshaus:

Das neue Bootshaus wurde für insgesamt 10 Ruderzillen und einem A-Boot geplant. Um alles geordnet unterzubringen, aber im Bedarfsfall auch schnell die benötigten Wasserfahrzeuge in das Einsatzgebiet zu schaffen, wurde eine optimale Lösung

gesucht. Mit der Anordnung der beidseitigen Auszugregale nach dem „Schubladenprinzip“ und einem 500 kg Leichtlaufkran mit kurzer Bauhöhe wurde die Systemlösung perfekt. Es können damit 5 Holzzillen in Längsrichtung bei geringer Raumhöhe übereinander in jedes Regal eingelagert

werden. Die unterste Zille ist sogar auf einem eigenen Wagen frei verfahrbar. Hergestellt wurde das aufwendige Regal von der Feuerwehr selbst unter Anleitung von AW Johann Zauner. Der Leichtlaufkran wurde durch AW Walter Bötscher von Ingenia Krantechnik GmbH als Bestbieter geliefert.



# INGENIA

**INGENIA Krantechnik GMBH**  
A-4490 St. Florian, Pummerinplatz 3  
Austria  
tel +43 (0) 7224 / 805 30-0  
fax +43 (0) 7224 / 805 30-20  
e-mail office@ingenia.at  
http://www.ingenia.at



Dr. Wolfgang Falkner

Feuerwehrarzt

## Feuerwehr-sanitäter

Wie Sie bereits in den vorhergehenden Artikeln unseres Jahresberichtes gelesen haben, sind die Waldinger Feuerwehrsaniäter ein wichtiger Bestandteil unserer Feuerwehr.

Durch einige personelle Veränderungen und vor allem durch das Nachrücken der Jugend wurde heuer das Schwergewicht auf eine Neuausbildung von Jungfeuerwehrfrauen und -männern gelegt; Es haben sich



Notarzt und Feuerwehrsaniäter bei der Herbstübung 2006.

einige junge Feuerwehrmitglieder bereiterklärt, die Ausbildung zum Feuerwehrsaniäter zu machen; zuerst wurde für einige mit dem Roten Kreuz ein Erste-Hilfe-Kurs zum Einstieg gemacht, einige hatten bereits einen frischen Kurs und so konnte im November in



Kommandant und Feuerwehrarzt mit den neu ausgebildeten Waldinger Feuerwehrsaniätern, v.l.n.r.:

1. Reihe: FM Benjamin Bergmayr, FM Andrea Schlöglmann, FM Martin Konzalla, FM Patrick Geirhofer

2. Reihe: Kdt. Rudolf Reiter, FM Verena Wiesinger, HBM Franz Eidenberger, FM Theresa Zellinger, FM Lisa Bergmayr, PFM Katharina Falkner, FA Dr. Wolfgang Falkner.

Nicht am Foto: Manuel Wiesinger

Walding eine Spezialausbildung im neuen Feuerwehrhaus organisiert werden; Das Rote Kreuz stellte mit Mario Kneidinger und Klaus Steindl ihre besten Ausbilder zur Verfügung, die den umfangreichen Lehrstoff bestens vermitteln konnten. Folgende junge Frauen und

Die Feuerwehrsaniäter sind bei den Übungen ein fester Bestandteil des Konzeptes und haben vor allem bei der großen Herbstübung im Bezirksseniorenheim gezeigt wie wichtig ihre Aufgabe ist. Die Tätigkeit ist vor allem das Bergen aus dem Gefahrenbereich, eine fachgerechte Erstversorgung bei Wunden und Verbrennungen, bei Bedarf die Anwendung des Atemnotsprays (wenn eine Reizgasvergiftung vorliegt) und eine geordnete Übergabe an die Rettungsorganisationen zur weiteren Versorgung und zum Abtransport in die Krankenhäuser.

Vor allem, wenn viele Verletzte anfallen, wie sich bei dieser Großübung gezeigt hat, ist die Hilfe von geschulten Kräften unbedingt notwendig, da die Rettungsorganisationen personell nicht so schnell reagieren können und genügend Feuerwehrpersonal vor Ort ist. Bei der Herbstübung im

Bezirksseniorenheim hat sich auch die sehr gute Zusammenarbeit mit den umliegenden Feuerwehren und mit dem Roten Kreuz in Walding gezeigt. Das Team des Roten Kreuzes mit dem Offizier Michael Pötscher hat die Übung sehr professionell gestaltet und es war für alle Beteiligten sehr lehrreich, denn wir alle wollen im Ernstfall noch besser sein.

Die Zusammenarbeit mit der Ortstelle des Roten Kreuzes in Walding war schon immer sehr gut und ist durch gemeinsame Einsätze, aber auch durch die gemeinsamen Übungen ein wichtiger Garant für effiziente Hilfe in allen Notlagen wie Unfälle und Katastrophen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich auch bei den Ärzten Frau Dr. Pernkopf-Schöttl und Herrn Dr. Dietmar Brunschütz aus Walding, bei Herrn Dr. Pöt-

scher aus Ottensheim und bei Herrn Dr. Kiblböck aus Altenberg für ihre Mithilfe als Notärzte bei der Übung bedanken, da die Erstversorgung und die Triage ein wesentliches Übungsziel gewesen sind.

Auf unsere Anregung hin konnte eine Korbtrage an-

geschafft werden und wir bemühen uns weiter die Ausrüstung den modernen Gegebenheiten anzupassen; Für die nächste Zeit ist ein „Refresher“ für alle Sanitäter bezüglich der neuen Richtlinien der Ersten Hilfe vorgesehen (beim neuen Notfallcheck hat sich eini-

ges geändert, ebenso bei der Wiederbelebung, sowie bei der Anwendung des Defibrillators).

Und natürlich hat sich auch in der Organisation einiges getan: der Feuerwehrsaniäter heißt in Zukunft Feuerwehrsaniäterhelfer (F-SAN-H), der

Sanitätskommandant heißt Feuerwehrmedizinischer Dienst-Wart und die Feuerwehrtruppe der Feuerwehrsaniäter nennt sich dann Feuerwehrmedizinischer Dienst (FMD) - Die Aufgaben bleiben die gleichen aber die Buchstaben der Gesetze sind erfüllt.

## Erfolgreiche Feuerwehr-Saniäter-Ausbildung



Im Feuerwehr-Abschnitt Ottensheim wurden 21 Feuerwehrleute als Feuerwehrsaniäter ausgebildet.



HBM Franz Eidenberger beim Üben von Wiederbelebungsmaßnahmen.

Aus heutiger Sicht erstreckt sich der Einsatzbereich der Feuerwehren weit weg

vom klassischen Einsatzbereich der Feuerwehren – der Brandbekämpfung – hin zu technischen Einsätzen. Das heißt, die heutige Generation der Feuerwehren muss in der Lage sein, auch bei technischen Einsätzen wie Verkehrsunfällen, Umweltkatastrophen und sonstigen technischen Einsätzen auf alle Extremitäten richtig und schnell zu reagieren. Einen Schritt dazu setzte jetzt der Feuerwehr-Abschnitt Ottensheim. In Walding wurde eine Feuerwehr-Saniäterhelfer-Ausbildung durchgeführt. Unter der Leitung von

Feuerwehrarzt Dr. Wolfgang Falkner wurde ein 16-stündiger Erste Hilfe Kurs mit anschließender sechsstündiger Zusatzausbildung durchgeführt. Als Abschluss dieses Lehrganges wurden die 21 Feuerwehrekameraden, davon fünf Mädchen, in vier Stationen einer sehr umfangreichen Prüfung unterzogen. Bei den Stationen Bergung, Erste Hilfe, Gase und gefährliche Stoffe, sowie einer theoretischen Prüfung, wurden die Kenntnisse des Kurses überprüft. Unter fachkundiger Aufsicht von Feuerwehrarzt Dr.

Wolfgang Falkner, Klaus Anselm, Siegfried Donabauer und den Prüfern fand diese Prüfung statt. Alle 21 Feuerwehrekameraden von den Feuerwehren Walding, Ottensheim, Koglerau, Mühlendorf und Goldwörth garantieren, dass sie in allen Belangen bei Bergung, Erste Hilfe, Absicherung,... auf dem letzten Stand der Technik sind.



Theresa Zellinger, Lisa Bergmayr, Andrea Schlöglmann und Verena Wiesinger (v.l.n.r.) beim Transport eines Verletzten.

# Der freundliche Maler

schnell - sauber - verlässlich

Freundlinger & Wiesinger GesmbH, 4020 Linz, Lindemayrstraße 10a  
Telefon: 0732 / 77 10 60-14, Fax 0732 / 77 10 60-444, [www.derfreundlichemaler.at](http://www.derfreundlichemaler.at)



## Feuerwehr-Schitag

Der traditionelle Feuerwehrschitag der Freiwilligen Feuerwehr Walding fand am 7. Jänner 2006 statt. Gemeinsam mit der Ortsmusik Walding führen wir diesmal in das Schigebiet Haus

im Ennstal. Unvergesslich bleibt dieser Schitag wegen des herrlichen Wetters, der traumhaften Pistenverhältnisse und .... wegen der gebrochenen Schulter unseres Kommandanten!

## Heiliger Florian

für das neue Feuerwehrhaus Walding



Anlässlich der Eröffnung des neuen Feuerwehrhauses wurde der Feuerwehr Walding von einer Waldinger Künstlerin ein von ihr gemaltes Bild überreicht. Das Bild mit der Darstellung des heiligen Florian hängt bereits an seinem Ehrenplatz im Foyer des Feuerwehrhauses. Die Feuerwehr Walding bedankt sich dafür recht herzlich.



## Marktfest 2006

Beim Waldinger Marktfest am 10. September 2006 war die Feuerwehr Walding mit einem Informationsstand, mit dem Schwerpunkt Einsatzrüstung für Katastropheneinsätze, vertreten. Die Besucher hatten dabei

die Möglichkeit, sich bei der Feuerwehr über den aktuellen Stand der Geräte, insbesondere über die neue Alu-Motorzille und die Sandsackfüllmaschine zu informieren.

# KIRCHBERGER.at

Service der bewegt



4113 St.Martin  
Allersdorf 30  
Tel. 07232/2411

4150 Rohrbach  
Neundling 19  
Tel. 07289/8747

4142 Hofkirchen  
Falkensteinstr. 1  
Tel. 07285/218

4100 Ottensheim  
Linzer Straße 60  
Tel. 07234/84300

4070 Eferding  
Bahnhofstr. 70  
Tel. 07272/75999

## Runde Geburtstage von Feuerwehrkameraden

Christian Punzenberger	30 J.	Günther Grössmann	65 J.
Gerhard Grilnberger	40 J.	Hermann Köpplmayr	70 J.
Roland Hauser	40 J.	Franz Rechberger	70 J.
Johann Bergmayr	50 J.	Anton Zauner	70 J.
Dr. Wolfgang Falkner	50 J.	Johann Kaiser	75 J.
Ferdinand Rosenauer	55 J.	Franz Luckeneder sen.	75 J.
Siegfried Eder	60 J.	Anton Meisinger	75 J.
Johann Schober	60 J.		



Bei der Weihnachtsfeier haben Kdt. Rudolf Reiter und Bgm. Josef Eidenberger unseren älteren Jubilaren gratuliert. Im Bild v.l.n.r.: Kdt. Rudolf Reiter, Franz Luckeneder sen., Hermann Köpplmayr, Bgm. Josef Eidenberger

## Wir gratulieren...

unseren Feuerwehrkameraden zum Nachwuchs



Günther Schned und seiner  
Anita zur Romana

Franz Eidenberger und  
seiner Michaela zur Julia

studio für moderne fotografie

[www.fischerlehner.at](http://www.fischerlehner.at)

alexandra & martin ° foto@fischerlehner.at  
4100 ottensheim ° tel: 07234/82273 od. 0676/5519990



# H a u s s a m m l u n g

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Walding bittet auch heuer wieder um Ihre Spende, damit wir Ihnen in Notfällen rasch und effizient helfen können.

# Totengedenken

In Trauer gedenken wir unserer  
verstorbenen Kameraden



Josef Wiesinger †

*Am 5. März 2006 verstarb unser Kamerad Josef Wiesinger nach langer Krankheit im 70. Lebensjahr. Er war seit 1953 Mitglied der FF Walding.*



Günther Gielge †

*Am 25. September 2006 verstarb unser ehemaliger Bezirkskommandant Günther Gielge im 82. Lebensjahr. Er war von 1950 bis 1988 Bezirksfeuerwehrkommandant von Urfahr-Umgebung.*

## Im Gedenken



*„Meine Seele preist die Größe des Herrn“*

In dankbarem Gebet  
wollen wir gedenken des hochwürdigen Herrn KsR

### **Mag. Ludwig Wöss**

Augustiner Chorherr von St. Florian  
Pfarrer von Walding OÖ

Er wurde am 05.12.1938 in Feldkirchen geboren, trat 1962 in das Stift St. Florian ein und wurde 1979 zum Priester geweiht. Nach Kaplansjahren in Ansfelden übernahm er 1973 die Pfarre Walding; hier wirkte er segensreich über mehr als 33 Jahre.

Er verstarb am 19.06.2006 und ist am Friedhof von Walding bestattet.



## Raiffeisen Partner der Feuerwehr

Teamgeist, Flexibilität, Kompetenz. Die Feuerwehr und Raiffeisen haben viel gemeinsam - und Gemeinsamkeit soll man pflegen. Deshalb unterstützen wir die Feuerwehr in Walding.

**Raiffeisenbank**



Walding-Ottensheim

### Impressum

HERAUSGEBER: Freiwillige Feuerwehr Walding. FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:

Kdt. HBI Ing. Rudolf Reiter, AW Ing. Walter Bötscher, Feuerwehrarzt Dr. Wolfgang Falkner, HBM Günther Schned, HBM Franz Eidenberger, FM Markus Zauner.

FOTOS: Feuerwehr Walding, Bgm. Josef Eidenberger, Marktgemeinde Walding, Ernst Grilnberger, Volker Weibold, Rotes Kreuz Walding, Feuerwehr Ottensheim, Hermann Kollinger, Johann Filipp, Herbert Schöttl, Anton Hochenburger, Johann Mitmasser, Dr. Wolfgang Kronsteiner, Foto Fischerlehner.

LAYOUT: Christian Rus, DRUCK: R&M, Linz.

Dank an unsere Sponsoren

Raiffeisenbank Walding-Ottensheim, Entsorgungsunternehmen Zellinger, Mazda Eder, Freundlicher Maler Wiesinger, Wirt z'Walding Bergmayr, Autohaus Punzenberger, Schlosserei Mayr, Autohaus Wögerbauer, OÖ Versicherung und Erwin Rechberger, Opel Kirchberger, Bauernladen Schned, Bäckerei Filipp, Zamponi und Stallinger Bau GesmbH, Mittermayr Fertighäuser, Ingenia Krantechnik, Foto Fischerlehner, World4You Internet Services.

suchen....

KONTAKT

LINKS

ANFAHRT

GÄSTEBUCH

Home

Dienstag, 23. Jänner 2007

Home

News

Mitglieder

Bewerbsgruppen

Wasserwehr

Feuerwehrhaus

Fuhrpark

Chronik

Kalender

Fotogalerie

Jahresbericht

FAVORITEN

 Bookmaker Website Bookmaker Page

BESUCHER SEIT MAI 2006

heute	39
diese Woche	80
dieses Monat	1493
gesamt	7921

Home



Herzlich Willkommen bei der Freiwilligen  
Feuerwehr Walding!



## Freiwillige Feuerwehr Walding im Internet: [www.feuerwehr-walding.at](http://www.feuerwehr-walding.at)

Um eine Möglichkeit der Weitergabe von Informationen wie Termine, Fotos, Berichte usw. zu schaffen, ist der Wunsch nach einer eigenen Homepage in den letzten Jahren immer größer geworden.

Wir setzten uns das Ziel, mit der Fertigstellung des neuen Gebäudes auch einen würdigen Internetauftritt zu offerieren. Als Zeitpunkt der Veröffentlichung wurde daher Mai 2006 ausgewählt, um parallel zur Eröffnung des Kommunalgebäudes die Internetoberfläche für alle zugänglich zu machen.

Da aber gerade in dieser Zeit von der Feuerwehr eine Menge Arbeit zu bewältigen war, wollten wir das Kommando damit nicht zusätzlich belasten und wir stießen

in ein doch für uns etwas fremdes Gebiet der Homepageerstellung vor.

Wir, ein Trio mit Schriftführer AW Walter Bötscher, FM Benjamin Bergmayr und Christian Rus, unserem bereits erprobten Layoutersteller vom jährlichen Feuerwehr-Jahresbericht, welchen wir somit zum Webmaster unserer geplanten Homepage umfunktioniert hatten.

Gesagt, getan, starteten wir Anfang 2006 und machten uns auf die Suche nach einem geeigneten Provider, welchen wir mit World4You bald gefunden hatten. Prompt wurde unsere Domain [www.feuerwehr-walding.at](http://www.feuerwehr-walding.at) angemeldet.

Die Homepage bietet Informationen rund um die Feuerwehr, das Haus, die Fahrzeuge, die Bewerbungsgruppen und einige andere Bereiche. Es war aber auch ein großes Ziel, den Feuerwehrmit-

gliedern sämtliche Daten über das Internet zugänglich zu machen. Aus diesem Grund wurde ein Kalender integriert, welcher sämtliche Termine beinhaltet, sowie eine Fotogalerie mit den aktuellen Fotos. Weiters wollten wir auch die Geschichte der FF Walding seit Gründung 1897 in der Rubrik Chronik veröffentlichen, alle Jahresberichte bereitstellen und einen Anfahrtsplan erstellen. All diese Inhalte wurden in unserer modern gestalteten Homepage integriert.

Lobende Worte bei der Hausöffnung im Mai sowie im Gästebuch der Homepage gaben uns Rückenwind, weshalb wir unseren Webauftritt noch weiter ausbau-

en und ständig aktualisieren werden. Für Anregungen, Kritik, Termine für den Kalender oder Hinweise sind wir sehr dankbar. Bedanken möchte ich mich vor allem bei Benjamin Bergmayr, der seit der ersten Stunde mit dabei war und sich bereit erklärt hat, die Homepage zukünftig zu betreuen und zu aktualisieren. Weiters bedanke ich mich bei Roswitha Bindeus für die Mithilfe bei der Chronik. Für die wirklich gelungene Webseite und den Einsatz, ohne den es in der kurzen Zeit nicht möglich gewesen wäre, bedanke ich mich bei unserem Webmaster Christian Rus.

AW Walter Bötscher  
Schriftführer

**World4You**<sup>®</sup>  
Internet Services GmbH

[www.IhrName.at](http://www.IhrName.at)  
400 MB Webspace  
Eigener Mailserver  
Websoftware (Typo3, Joomla usw.)  
Verfügbar innerhalb 2 Stunden

**EUR 4.50**  
pro Monat

<http://www.HostingProvider.at>

Freiwillige Feuerwehr Walding  
Gewerbepark 4, 4111 Walding  
Tel.: 07234 / 82629  
Fax: 07234 / 82629-121  
eMail: [feuerwehr@walding.at](mailto:feuerwehr@walding.at)